

Editorial

Liebe Mitstreiter und Freunde der ALfA!

Die ersten Monate dieses Jahres waren dunkel für das Lebensrecht. Es reihte sich ein schwarzer Tag an den anderen: Erst stimmt der deutsche Bundestag mit einer noch größeren Mehrheit als befürchtet für eine Verschiebung des Stichtages beim Stammzellgesetz. Das konnten auch Demonstrationen der ALfA bis buchstäblich zuletzt – nämlich mit einer Mahnwache vor dem Bundestag – nicht verhindern. Dann fordert der Europarat den »sicheren Zugang zu legaler Abtreibung« europaweit – auch hier hatte die Teilnahme der ALfA an der Expertenanhörung im Februar 2007 diese Resolution nicht verhindern können. Und dann setzen sich die Bundestagsabgeordneten in erster Lesung im April mit einem Importverbot für Robbenerzeugnisse auseinander. Hier gibt es natürlich breite Zustimmung, mit den gleichen Argumenten, die beim Stammzellgesetz den Menschen im Frühstadium seiner Entwicklung hätten schützen können.

Zum Glück gibt es aber auch Positives zu berichten: Die europäischen Lebensrechtler rücken enger zusammen: Papst Benedikt XVI. hatte die italienische Lebensrechtsbewegung für Pfingstmontag eingeladen. Anlass hierfür war das 30-jährige Bestehen des italienischen Abtreibungsparagraphen. Carlo Casini, Präsident der italienischen »Bewegung für das Leben«, mit dem die ALfA seit 2007 enger zusammenarbeitet, hatte zwei Wochen vor Pfingsten, als der Termin feststand, Vertreter der europäischen Lebensrechtsbewegung gebeten, an dieser Privataudienz teilzunehmen. Am Pfingstsonntag gab es daher eine Sitzung der Vorsitzenden von Lebensrechtsverbänden aus acht verschiedenen Nationen Europas, bei der eine weitere Zusammenarbeit besprochen und beschlossen wurde. Die Jugend für das Leben in Italien begleitete die Veranstaltungen mit einer Gebetsvigil in San Marco (Piazza Venezia), an der später

auch die ALfA teilnahm. Gemeinsam machten sich die europäischen Lebensrechtler dann auf, um in der »Sala della Benedizione« am Pfingstmontag an der Audienz mit dem Heiligen Vater teil zu nehmen. Papst Benedikt dankte jedem Einzelnen, der sich in der Lebensrechtsbewegung engagiert und machte deutlich, wie notwendig dieses Engagement ist. Er zeigte auf, dass es für einen Christen eigentlich gar nicht anders geht, als sich für den Schutz des ungeborenen Kindes einzusetzen. Die Abtreibung reiße

»eine weitere Wunde in unserer Gesellschaft auf«. Die »Jugend für das Leben«, die sich nur wenige Stunden später in Köln einen Vorstand geben sollte, erhielt



Audienz bei Papst Benedikt XVI.

so vorab den apostolischen Segen des Papstes. Den jungen Leuten unter dem Vorsitz von Matthias Lochner wünschen wir von Herzen Kreativität und jede Menge provokante Einsätze für das Leben!

Dass das Lebensrecht weiter ein Thema ist, zeigt auch die rege Teilnahme an unserer diesjährigen Bundesdelegiertenversammlung in Fulda. In den Workshops herrschte Aufbruchstimmung – und es ist klar: Die ALfA wird sich nicht unterkriegen lassen und sich mit Ihrer Hilfe und Unterstützung weiter für einen verbesserten Lebensschutz in Deutschland einsetzen. Dass die ALfA dabei weiter kontinuierlich hunderte ungeborene Kinder durch Beratung rettet, ist selbstverständlich.

Ihre

Claudia Kaminski

Impressum

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e. V.
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg

Telefon 0821 / 51 20 31
Telefax 0821 / 15 64 07
Internet www.alfa-ev.de
E-Mail lebenszeichen@alfa-ev.de

Redaktion

Monika und Reinhold Eichinger
Alexandra Linder, M.A.
Dr. Claudia Kaminski (V.i.S.d.P.)

Satz & Layout

Rehder Medienagentur
Aachen
www.rehder-agentur.de

Druck

SDV Saarländische Druckerei und Verlag GmbH
Saarwellingen; www.sdv-saar.de
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Erscheinungsweise

vierteljährlich

Der Bezug ist für Mitglieder im Beitrag enthalten. Spenden sind erwünscht und steuerlich absetzbar.

Spendenkonto

Postbank Niederlassung München
BLZ 700 100 80
Konto 24 22 44 800

Augusta-Bank eG Raiffeisen-Volksbank Augsburg

BLZ 720 900 00
Konto 504 0 990